

Juniorwahl  2017



Die Landtagswahl 2017 in Schleswig-Holstein: leicht und verständlich

Download des Unterrichtsbuches und sämtlicher Arbeitsblätter unter:
www.juniorwahl.de/landtagswahlen-leicht_schleswig-holstein-2017.html

Modularisierte Konzeption der Unterrichtsreihe zur Juniorwahl parallel zur Landtagswahl in Schleswig-Holstein 2017

Modul	Modul 1	Modul 2	Modul 3	Modul 4	Modul 5
Thema	Wahlen und Demokratie	Die Abgeordneten und der Landtag	Parteien und Inhalte	Wahlverfahren	Wahlanalyse
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Entscheidungsfindung im Alltag • Entscheidungsfindung in der Politik • Fünf Merkmale von Wahlen 	<ul style="list-style-type: none"> • Der Landtag und seine Aufgaben • Die Arbeit der Abgeordneten • Was ich als Politiker/in tun würde 	<ul style="list-style-type: none"> • Zur Geschichte und dem Programm der im Landtag Schleswig-Holstein vertretenen Parteien 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Schritte einer Wahl: Vom Wahlkampf bis zum Wahlkreuz 	<ul style="list-style-type: none"> • Stimmenauszählung der Juniorwahl • Wahlergebnisse in einem Säulendiagramm darstellen • Vergleich der Ergebnisse der Juniorwahl und der Landtagswahl
	Wie treffen wir Entscheidungen?	Wer wird am 7. Mai gewählt?	Wer sind die Parteien und was wollen sie?	Ist wählen gehen einfach?	Wie haben wir gewählt?
					<p>Wahlakt – meine Stimme zählt!</p>  <p>Stimmabgabe vor der Landtagswahl am 07.05.2017</p>

Thema	Wie treffen wir Entscheidungen?
Kompetenzschwerpunkte	Standardkonkretisierung
Sachkompetenz	Die SuS lernen Wahlen als demokratisches Verfahren im Alltag und in der Politik kennen.
Methodenkompetenz	Die SuS analysieren die Merkmale von Wahlen, indem sie Textabschnitte den entsprechenden Bildern zuordnen. Darüber hinaus analysieren sie den Inhalt zum Text „Wie treffen wir in Deutschland Entscheidungen?“, indem sie Fragen dazu beantworten.
Personale Kompetenz	Die SuS akzeptieren die Wahl als eine gesetzliche und vereinbarte Regel in unserer Demokratie.

Konkretisierung des geplanten Lehr-Lern-Prozesses

Lehr-Lernschritt (Phasierung)	Steuerung und Aktivitäten der Lehrkraft	Aktivitäten der Lernenden	Sozialform/ Material/Medien
Thema entdecken und Vorstellung entwickeln	Die Lehrkraft... <ul style="list-style-type: none"> legt die OH-Folie (M1) mit dem abgedruckten Text auf und lässt diesen laut vorlesen fragt danach, wie die Kinder der Klasse 7a zu einer Entscheidung kommen können und leitet zum Thema über 	Die SuS... <ul style="list-style-type: none"> lesen den Text M1 laut vor und erkennen das Thema der Einheit äußern evtl. erste Vorschläge zur Problemstellung 	UG OH-Folien (M1) OH-Projektor
Lernmaterial bearbeiten	Die Lehrkraft... <ul style="list-style-type: none"> initiiert die Arbeitsphase führt ein Monitoring durch 	Die SuS... <ul style="list-style-type: none"> setzen sich mit den verschiedenen Entscheidungswegen (M2) auseinandersetzen lesen den Text M3 und beantworten die Fragen schneiden Texte und Bilder der fünf wesentlicher Merkmale von Wahlen (M4) aus, ordnen die Texte den Bildern zu und kleben diese in richtiger Zuordnung auf (M5) 	EA AB (M2-M5) Schere Kleber
Lernprodukte präsentieren und diskutieren	Die Lehrkraft... <ul style="list-style-type: none"> fordert die SuS dazu auf, ihre Ergebnisse (M2-M3) mündlich zu präsentieren fordert die SuS dazu auf, die Folienschnipsel (M4) vorne am OH-Projektor entsprechend ihrer eigenen Ergebnissen zu ordnen greift bei fachlichen Ungenauigkeiten ein 	Die SuS... <ul style="list-style-type: none"> lesen ihre Ergebnisse laut vor sortieren die Folienschnipsel entsprechend ihrer Ergebnisse ergänzen und verbessern sich ggf. gegenseitig 	UG (M2-M3) OH-Folie in Schnipseln (M4) OH-Projektor

Juniorwahl

Tumult in der 7a

Die Jungen und Mädchen aus der Klasse 7a haben beim Sportfest den ersten Preis gewonnen. Sie erhalten 100 Euro für die Klassenkasse. Natürlich freuen sich die Jugendlichen über das Geld.

„Dann gehen wir Pizza essen“, sagt Adam.

„Nein, so ein Quatsch! Wir brauchen neue Pflanzen für den Schulgarten“, meint Anna.

„Gehen wir doch in den neuen Harry Potter Film“, schlägt Marvin vor.

Gabriel macht den Vorschlag, gemeinsam einen Grillabend zu machen und anschließend in Zelt zu übermachten. Janine, die oben noch so fröhlich war, sieht auf einmal ganz unglücklich aus.

„Was ist mit dir?“, fragt Herr Mendel, der Klassenlehrer.

„Das erfährt meine Mama mal“, sagt Janine.

„Ich doch ihr Problem“, rufen einige Kinder spöttisch.

„Ihr seid total unfair! Die ganze Klasse hat den Geld bekommen. Also müssen wir auch etwas finden, von dem jeder was hat“, wendet Aylin empört ein.

„Kinder, so wird das nicht!“, greift Herr Mendel ein.

M1-Entscheidungsfindung

Juniorwahl

Arbeitsauftrag

Die Mädchen und Jungen der Klasse 7a haben viele Ideen, was sie mit dem Preisgeld machen könnten. Doch leider sind sie sich nicht alle einig. Wie können sie eine Entscheidung treffen?

- Überlege, welche der drei unten stehenden Möglichkeiten (A, B oder C) am besten ist, um zu entscheiden, was mit den 100 Euro gemacht wird.
- Begründe auch, warum dieser Entscheidungsweg am besten ist.

OA	OB	OC
Herr Mendel, der Klassenlehrer, entscheidet. Schließlich trägt er auch die Verantwortung für die Klasse.	Kind entscheidet, weil es das beste Prinzip hat. Die Noten sollen ja auch nicht sein.	Die Klasse entscheidet gemeinsam. Alle Vorschläge werden an der Tafel gemacht und dann wird abgestimmt. Der Vorschlag mit dem meisten Stimmen gewinnt.
A ist am besten, weil...	B ist am besten, weil...	C ist am besten, weil...

M2-Arbeitsauftrag

Juniorwahl

Arbeitsauftrag

Was bedeutet Demokratie?

Warum treffen wir in Deutschland die wichtigsten Entscheidungen nicht selbst?

War ist ein Wahlbündel für uns wichtige Entscheidungen in Deutschland?

Haben wir als Volk trotzdem noch was zu sagen?

M3-Fragen

Juniorwahl

Arbeitsauftrag

Schneide die einzelnen Merkmale entlang der gestrichelten Linie aus, ordne die Bilder dem richtigen Text zu und klebe Text und Bilder in der richtigen Ordnung wieder auf.

Text

1. Umfassen die Parteien und Politiker gewählte Mandate, welche durch Auftrag von den Bürgern und Bürgerinnen in landesgesetzliche Entscheidungen.

2. Umfassen die Parteien und Bürger wählen wichtige Funktionen und Aufgaben.

3. Umfassen die Parteien und Politiker gewählte Mandate, welche durch Auftrag von den Bürgern und Bürgerinnen in landesgesetzliche Entscheidungen.

4. Umfassen die Parteien und Politiker gewählte Mandate, welche durch Auftrag von den Bürgern und Bürgerinnen in landesgesetzliche Entscheidungen.

5. Umfassen die Parteien und Politiker gewählte Mandate, welche durch Auftrag von den Bürgern und Bürgerinnen in landesgesetzliche Entscheidungen.

6. Umfassen die Parteien und Politiker gewählte Mandate, welche durch Auftrag von den Bürgern und Bürgerinnen in landesgesetzliche Entscheidungen.

7. Umfassen die Parteien und Politiker gewählte Mandate, welche durch Auftrag von den Bürgern und Bürgerinnen in landesgesetzliche Entscheidungen.

8. Umfassen die Parteien und Politiker gewählte Mandate, welche durch Auftrag von den Bürgern und Bürgerinnen in landesgesetzliche Entscheidungen.

9. Umfassen die Parteien und Politiker gewählte Mandate, welche durch Auftrag von den Bürgern und Bürgerinnen in landesgesetzliche Entscheidungen.

10. Umfassen die Parteien und Politiker gewählte Mandate, welche durch Auftrag von den Bürgern und Bürgerinnen in landesgesetzliche Entscheidungen.

Bild

1. Umfassen die Parteien und Politiker gewählte Mandate, welche durch Auftrag von den Bürgern und Bürgerinnen in landesgesetzliche Entscheidungen.

2. Umfassen die Parteien und Politiker gewählte Mandate, welche durch Auftrag von den Bürgern und Bürgerinnen in landesgesetzliche Entscheidungen.

3. Umfassen die Parteien und Politiker gewählte Mandate, welche durch Auftrag von den Bürgern und Bürgerinnen in landesgesetzliche Entscheidungen.

4. Umfassen die Parteien und Politiker gewählte Mandate, welche durch Auftrag von den Bürgern und Bürgerinnen in landesgesetzliche Entscheidungen.

5. Umfassen die Parteien und Politiker gewählte Mandate, welche durch Auftrag von den Bürgern und Bürgerinnen in landesgesetzliche Entscheidungen.

6. Umfassen die Parteien und Politiker gewählte Mandate, welche durch Auftrag von den Bürgern und Bürgerinnen in landesgesetzliche Entscheidungen.

7. Umfassen die Parteien und Politiker gewählte Mandate, welche durch Auftrag von den Bürgern und Bürgerinnen in landesgesetzliche Entscheidungen.

8. Umfassen die Parteien und Politiker gewählte Mandate, welche durch Auftrag von den Bürgern und Bürgerinnen in landesgesetzliche Entscheidungen.

9. Umfassen die Parteien und Politiker gewählte Mandate, welche durch Auftrag von den Bürgern und Bürgerinnen in landesgesetzliche Entscheidungen.

10. Umfassen die Parteien und Politiker gewählte Mandate, welche durch Auftrag von den Bürgern und Bürgerinnen in landesgesetzliche Entscheidungen.

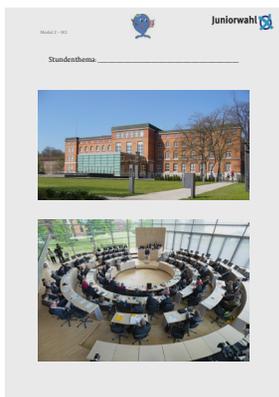
M4-Zuordnung

WAHLEN / DEMOKRATIE

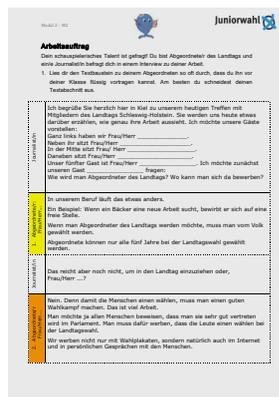
2 | Modul 2 – Die Abgeordneten und der Landtag

Thema	Wer wird am 7. Mai gewählt?
Kompetenzschwerpunkte	Standardkonkretisierung
Sachkompetenz	Die SuS lernen die Abgeordneten und den Landtag als eine demokratische Einrichtung kennen.
Methodenkompetenz	Die SuS trainieren ihre Methodenkompetenz, indem sie sich in die Rolle eines Abgeordneten versetzen und zusammen mit ihren Mitschüler/innen ein Interview vorspielen. Die beobachtenden SuS analysieren das Interview, indem sie den dazugehörigen Lückentext ausfüllen.
Personale Kompetenz	Die SuS entwickeln ihre personale Kompetenz, indem sie sich auf die Rolle als Abgeordnete selbstverantwortlich vorbereiten.

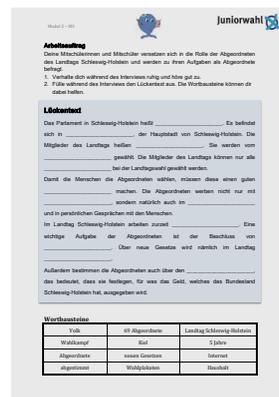
Konkretisierung des geplanten Lehr-Lern-Prozesses			
Lehr-Lernschritt (Phasierung)	Steuerung und Aktivitäten der Lehrkraft	Aktivitäten der Lernenden	Sozialform/ Material/ Medien
Thema entdecken und Vorstellung entwickeln	Die Lehrkraft... <ul style="list-style-type: none"> legt die OH-Folie (M1) mit den Fotos des Landtags auf initiiert ein UG, indem sie die Bilder beschreiben lässt und z.B. fragt: Wer hat dieses Gebäude bereits besucht? Wo steht es? Wie heißt es? Wer arbeitet in diesem Gebäude? Etc. nennt das Thema der Einheit/trägt es auf der Folie ein 	Die SuS... <ul style="list-style-type: none"> beschreiben die Bilder und berichten über ihre Erfahrungen mit dem Landtag und den Abgeordneten bzw. nennen ihr Wissen zum Thema 	UG OH-Folien (M1) OH-Projektor
Lernmaterial bearbeiten	Die Lehrkraft... <ul style="list-style-type: none"> initiiert die Arbeitsphase (vorbereitende Hausaufgabe: fünf SuS wurden ausgewählt, die sich auf die Rolle eines Abgeordneten vorbereiten sollen) führt mit den SuS das vorbereitete Interview durch, indem sie sich in die Rolle des Journalisten versetzt, die SuS nach vorne bittet und ihnen die Fragen stellt 	Die SuS... <ul style="list-style-type: none"> hören beim Rollenspiel gut zu und füllen währenddessen den dazugehörigen Lückentext aus 	Rollenspiel Vorbereitende Hausaufgabe (M2) AB (M3)
Lernprodukte präsentieren und diskutieren	Die Lehrkraft... <ul style="list-style-type: none"> fordert die SuS dazu auf, ihre Ergebnisse (M3) mündlich zu präsentieren greift bei fachlichen Ungenauigkeiten ein 	Die SuS... <ul style="list-style-type: none"> lesen ihre Ergebnisse laut vor ergänzen und verbessern sich ggf. gegenseitig 	UG (M3)
Vernetzungs- und Transfermöglichkeiten	Die Lehrkraft... <ul style="list-style-type: none"> initiiert die Produktgestaltung leitet die Präsentation 	Die SuS... <ul style="list-style-type: none"> bearbeiten M4, indem sie sich in die Rolle eines Politikers/einer Politikerin hineinversetzen 	AB (M4) optional Hausaufgabe



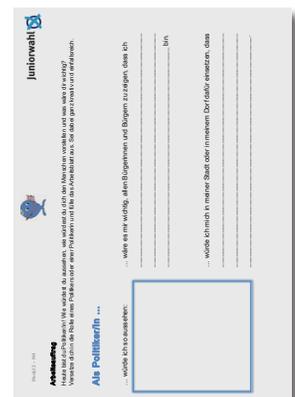
M1-Bilder



M2-Interview



M3-Arbeitsauftrag



M4-Lückentext

DER LANDTAG

Thema		Wer sind die Parteien und was wollen sie?	
Kompetenzschwerpunkte	Standardkonkretisierung		
Sachkompetenz	Die SuS lernen die sechs im Landtag vertretenen Parteien in Grundzügen kennen.		
Methodenkompetenz	Die SuS trainieren ihre Methodenkompetenz, indem sie die Abbildung beschreiben und interpretieren. Außerdem machen sie sich mit den Parteien vertraut, indem sie die Tabelle zu den Kategorien Name, Geschichte und Programm ausfüllen.		
Personale Kompetenz	Die SuS erarbeiten die Arbeitsblätter in eigener Verantwortung.		
Konkretisierung des geplanten Lehr-Lern-Prozesses			
Lehr-Lernschritt (Phasierung)	Steuerung und Aktivitäten der Lehrkraft	Aktivitäten der Lernenden	Sozialform/ Material/Medien
Thema entdecken und Vorstellung entwickeln	Die Lehrkraft... <ul style="list-style-type: none"> legt die OH-Folie (M1) mit der Abbildung auf initiiert ein UG, indem sie das Bild beschreiben lässt und die Interpretation der Abbildung unterstützt formuliert das Thema „Wer sind die Parteien und was wollen sie?“ 	Die SuS... <ul style="list-style-type: none"> beschreiben das Bild und interpretieren es unter Anleitung 	UG OH-Folien (M1) OH-Projektor
Lernmaterial bearbeiten	Die Lehrkraft... <ul style="list-style-type: none"> teilt die Klasse in Gruppen á 6 Personen ein, teilt die Arbeitsblätter M2 und M3 aus und erläutert die Aufgabe: „Recherchiert mithilfe des Internets Informationen zu den einzelnen Parteien. Verteilt dazu die einzelnen Parteien aus der Tabelle (M3) auf eure Gruppenmitglieder, so dass je eine Person für eine Partei zuständig ist“ unterstützt die SuS bei der Recherche zu den einzelnen Parteien 	Die SuS... <ul style="list-style-type: none"> lesen die Aufgabe (M2) und nutzen das Internet um in Kleingruppen Informationen zu den einzelnen Parteien zu recherchieren tragen ihre Ergebnisse in die Tabelle (M3) ein 	GA AB (M2-M3)
Lernprodukte präsentieren und diskutieren	Die Lehrkraft... <ul style="list-style-type: none"> fordert die SuS dazu auf, ihre Ergebnisse (M3) mündlich zu präsentieren greift bei fachlichen Ungenauigkeiten ein 	Die SuS... <ul style="list-style-type: none"> lesen ihre Ergebnisse laut vor ergänzen und verbessern sich ggf. gegenseitig 	UG
Vernetzungs- und Transfermöglichkeiten	Die Lehrkraft... <ul style="list-style-type: none"> verweist ggf. auf den Wahl-O-Mat zur Landtagswahl bzw. führt mit den SuS gemeinsam den Wahl-O-Mat durch Link: http://www.bpb.de/politik/wahlen/wahl-o-mat/		



M1-Abbildung



M2-Parteien



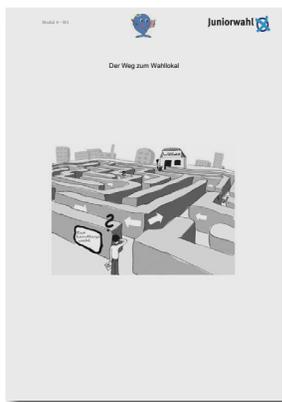
M3-Tabelle

PARTEIEN/INHALTE

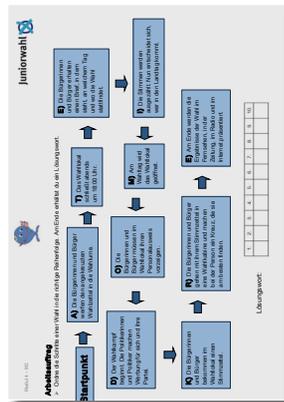
Thema	Ist wählen gehen einfach?
Kompetenzschwerpunkte	Standardkonkretisierung
Sachkompetenz	Die SuS lernen den Wahlvorgang als grundlegendes demokratisches Prinzip in seinen Grundzügen kennen.
Methodenkompetenz	Die SuS schulen ihre Methodenkompetenz, indem sie die Schritte einer Wahl in die richtige Reihenfolge bringen. Außerdem analysieren sie den Text zum Wahlablauf, indem sie inhaltliche Fehler unterstreichen und eigenständig benennen.
Personale Kompetenz	Die SuS vertreten eigene Meinungen, indem sie Stellung zum Thema nehmen.

Konkretisierung des geplanten Lehr-Lern-Prozesses

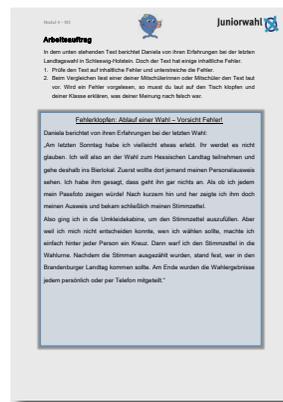
Lehr-Lernschritt (Phasierung)	Steuerung und Aktivitäten der Lehrkraft	Aktivitäten der Lernenden	Sozialform/ Material/Medien
Thema entdecken und Vorstellung entwickeln	Die Lehrkraft... <ul style="list-style-type: none"> • legt die OH-Folie (M1) mit der Abbildung auf • initiiert ein UG, indem sie die Bilder beschreiben lässt • formuliert das Stundenthema: Ist wählen gehen einfach? 	Die SuS... <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die Abbildung und entwickeln erste Vorstellungen zum Thema 	UG OH-Folien (M1) OH-Projektor
Lernmaterial bearbeiten	Die Lehrkraft... <ul style="list-style-type: none"> • initiiert die Arbeitsphase • führt ein Monitoring durch 	Die SuS... <ul style="list-style-type: none"> • bearbeiten das Material, indem sie die Schritte einer Wahl in die richtige Reihenfolge bringen und den Text zum Wahlvorgang auf seine inhaltlichen Fehler überprüfen 	EA AB (M2-M3)
Lernprodukte präsentieren und diskutieren	Die Lehrkraft... <ul style="list-style-type: none"> • fordert die SuS dazu auf, ihre Ergebnisse (M2) mündlich zu präsentieren • fordert abwechselnd einige SuS auf, den Text (M3) langsam und deutlich für alle solange vorzulesen bis jemand auf den Tisch klopft • fordert die klopfende Person auf, den Fehler im Text zu nennen • greift bei fachlichen Ungenauigkeiten ein 	Die SuS... <ul style="list-style-type: none"> • lesen ihre Ergebnisse laut vor • klopfen auf den Tisch sobald ein Fehler auftaucht und benennen diesen 	UG (M2-M3)
Lernzugewinn definieren und urteilen	Die Lehrkraft... <ul style="list-style-type: none"> • fordert die SuS dazu auf, ihre Meinung zu der Frage „Ist wählen gehen einfach?“ zu sagen und zu begründen 	Die SuS... <ul style="list-style-type: none"> • nennen ihre persönliche Meinung und begründen sie 	UG



M1-Abbildung



M2-Rätsel



M3-Fehlerklopfen

WAHLVERFAHREN

1. Moderationsfilm



In diesem Beitrag mischt sich unsere Moderatorin Stephanie unter die Schülerinnen und Schüler einer Schule und ist hautnah bei der Juniorwahl dabei. Wie sehr interessieren sich die Jugendlichen für die Wahl? Wie läuft die Juniorwahl ab? Und wie finden die Schülerinnen und Schüler das Ganze eigentlich? Stephanie will alles wissen.

Link zum Film: <http://www.juniorwahl.de/moderationsfilm.html>

Dauer: 10:18 Min.

2. Ablauf Papierwahl



In diesem Video erklärt ein Schüler, wie die Juniorwahl als klassische Papierwahl funktioniert: Von Wahlbenachrichtigung über Wählerverzeichnis und Wahlakt bis zum Einwurf des Stimmzettels in die Wahlurne.

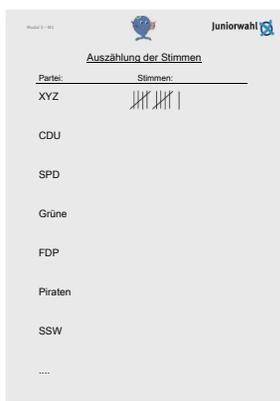
Link zum Film: <http://www.juniorwahl.de/papierwahl.html>

Dauer: 1:28 Min.

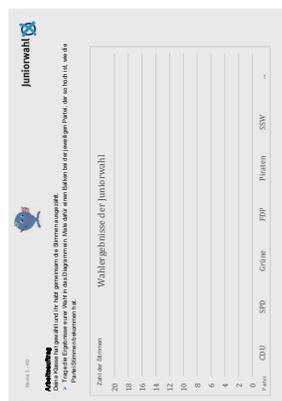
6 | Modul 5 – Wahlanalyse

Thema	Wie haben wir gewählt?
Kompetenzschwerpunkte	Standardkonkretisierung
Sachkompetenz	Die SuS setzen ihre persönliche Wahlentscheidung in Zusammenhang mit den Wahlergebnissen der Klasse (Juniorwahl) und denen der Bürgerinnen und Bürger (Landtagswahl).
Methodenkompetenz	Die SuS analysieren die Wahlergebnisse der Juniorwahl, indem sie die Ergebnisse in das Säulendiagramm eintragen. Außerdem vergleichen sie die Ergebnisse der Juniorwahl mit denen der Landtagswahl unter Anleitung der Lehrkraft.
Personale Kompetenz	Die SuS bearbeiten das Material in Partnerarbeit und unterstützen somit ihre Hilfsbereitschaft. Sie fordern Hilfe ein und nehmen Hilfe an.

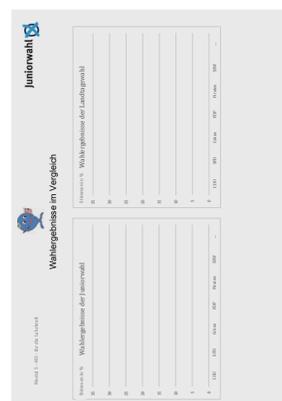
Konkretisierung des geplanten Lehr-Lern-Prozesses			
Lehr-Lernschritt (Phasierung)	Steuerung und Aktivitäten der Lehrkraft	Aktivitäten der Lernenden	Sozialform/ Material/Medien
Thema entdecken und Vorstellung entwickeln	Die Lehrkraft... <ul style="list-style-type: none"> • formuliert das Stundenthema: „Wie haben wir gewählt?“ • ernennt zwei SuS zu Wahlhelfer/innen und gibt ihnen folgende Aufgaben: <ol style="list-style-type: none"> 1. Wahlzettel aus der Wahlurne holen und die Ergebnisse einzeln vorlesen 2. Eine Strichliste zu der Anzahl der Stimmen für die einzelnen Parteien auf der OH-Folie (M1) führen 	Die SuS... <ul style="list-style-type: none"> • die zu Wahlhelfer/innen ernannt wurden, lesen die Ergebnisse der Wahlzettel vor und übertragen diese in Form einer Strichliste auf die OH-Folie, so dass sie für die gesamte Klasse sichtbar werden 	UG OH-Folie Folienstift (M1) OH-Projektor
Lernmaterial bearbeiten	Die Lehrkraft... <ul style="list-style-type: none"> • initiiert die Arbeitsphase • führt ein Monitoring durch 	Die SuS... <ul style="list-style-type: none"> • übertragen in Partnerarbeit die in Form einer Strichliste aufgeführten Wahlergebnisse der Juniorwahl in das Diagramm 	PA AB (M2)
Lernprodukte präsentieren und diskutieren	Die Lehrkraft... <ul style="list-style-type: none"> • überprüft die in Partnerarbeit erzielten Ergebnisse 	Die SuS... <ul style="list-style-type: none"> • präsentieren ihre Ergebnisse der Lehrkraft 	UG (M2)
Vernetzungs- und Transfermöglichkeiten	Die Lehrkraft... <ul style="list-style-type: none"> • legt die Oh-Folie (M3) mit den beiden Diagrammen zur Juniorwahl und zur Landtagswahl auf • fordert die SuS dazu auf, das Diagramm mit den Ergebnissen der Landtagswahl zu beschreiben • fordert die SuS dazu auf, beide Diagramme zu vergleichen 	Die SuS... <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die Wahlergebnisse der Landtagswahl • vergleichen die Ergebnisse der Landtagswahl mit denen der Juniorwahl, indem sie darauf eingehen, welche Partei mehr/weniger bzw. gleich viele Stimmen hat 	UG (M3)



M1-Auszählung



M2-Ergebnis Juniorwahl



M3-Ergebnisse im Vergleich

WAHLANALYSE